

07.05.2002 – 17:24 Uhr

SAH eröffnet Migrationszentrum in Luzern: Dieses Haus steht allen offen

Zürich/Luzern (ots) -

Das Schweizerische Arbeiterhilfswerk SAH hat in Luzern ein Haus eröffnet, das in der ganzen Schweiz einmalig ist: Es heisst Co-Opera ist und dient als Bildungs- und Begegnungsstätte für MigrantInnen und SchweizerInnen. Hier finden MigrantInnen in Kursen einen Zugang zur Arbeitswelt und zum Schweizer Alltag. Gleichzeitig profitiert das umliegende Quartier vom neuen Kinderhütendienst, der Cafeteria und dem neuen Raumangebot für Vereine.

Am 2. Mai war es soweit: Pünktlich zum zehnjährigen Jubiläum der SAH-Regionalstelle Zentralschweiz öffnete in Luzern das Migrationszentrum Co-Opera seine Türen. 150 Gäste begrüsst der Leiter der SAH-Regionalstelle Zentralschweiz, Felix Föhn, an der Eröffnungsfeier, darunter der Luzerner Regierungsrat Dr. Markus Dürr, Stadtrat Ruedi Meier und die SAH Geschäftsführerin Brigitte Steimen.

In seiner Ansprache stellte Regierungsrat Dürr vor, welche Bedingungen seiner Ansicht nach eine echte Integrationspolitik erfüllen müsste und forderte von allen Beteiligten die Bereitschaft zur Mitarbeit - von den MigrantInnen selber, von der einheimischen Bevölkerung und von den beteiligten Institutionen auf Gemeindeebene.

Laut Geschäftsführerin Brigitte Steimen fördert das Co-Opera das gegenseitige Verständnis zwischen der ausländischen und der einheimischen Bevölkerung und verbessert die Lebenssituation vieler Menschen mit fremder Herkunft. Das gerade diese Gruppe von Menschen unter zunehmender Armut leide, belegen viele Studien. Armut zeigt sich jedoch nicht nur in der materiellen Benachteiligung, sondern auch im mangelnden Zugang zu Bildungsangeboten oder zum kulturellen Leben. Das Migrationszentrum Co-Opera nimmt genau diese Themen auf.

Der zwölfwöchige Berufsintegrationskurs Co-Opera mit der individuellen Beratung und Nachbetreuung ist eines der Angebote. "Wichtig ist uns die Öffnung nach allen Seiten", sagt Monika Hauri, die Leiterin des Zentrums. "Bei uns sollen Schweizerinnen und Schweizer, Flüchtlinge und Arbeits-MigrantInnen gleichermassen ein- und ausgehen." So steht der Kinderhütendienst für den Nachwuchs der KursteilnehmerInnen und für die Kinder aus dem Quartier offen. Auch die Cafeteria und die verschiedenen Räume, die zur Vermietung vorgesehen sind, stehen für alle zur Verfügung.

Die Fachleute von Co-Opera haben auch Angebote entwickelt, die ausserhalb des Hauses anwendbar sind: Zum Beispiel an Arbeitsorten ausländischer ArbeitnehmerInnen oder bei Kinder und Jugendlichen in der Schule. Das Schulinformationsprojekt "Ein mal Eins" beispielsweise vermittelt Lehrpersonen und Eltern fremdsprachiger Kinder Wissen über das Schweizer Schulsystem und die Berufsbildung. Derzeit werden die Veranstaltungen in fünf verschiedenen Sprachen angeboten. Die DozentInnen sind selber MigrantInnen, die schon seit einiger Zeit in der Schweiz leben und mit beiden Kulturen vertraut sind.

Kontakt:

Schweizerisches Arbeiterhilfswerk SAH
Migrationszentrum Co-Opera
Reussport 2
6004 Luzern
Tel. +41/41/249'49'00
Fax +41/41/249'49'01
mailto: mhauri@sah.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100001955/100016825> abgerufen werden.